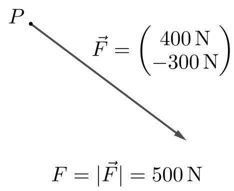
Kraftvektoren

Bei Kräften ist nicht nur ihre *Größe* wichtig, sondern auch ihre *Richtung*.
Rechts ist eine Kraft durch einen Pfeil dargestellt.
Wir sprechen deshalb auch von einem **Kraftvektor** $\vec{F}$.
Die Länge des Pfeils ist der Betrag (die Größe) der Kraft.
Für den Betrag einer Kraft schreiben wir statt $|\vec{F}|$ auch kürzer F.

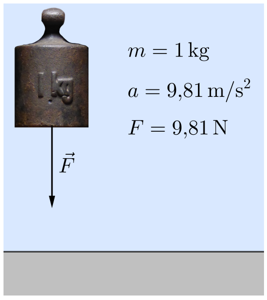


Für die Wirkung einer Kraft auf einen Körper ist auch der Angriffspunkt P der Kraft wichtig.
Wir können Kraftvektoren daher – im Gegensatz zu geometrischen Vektoren – *nicht* frei verschieben.

Newton

Die Größe einer Kraft messen wir in der Einheit Newton (N).

Mit einer Kraft mit dem Betrag $F = 1\,\mathrm{N}$ können wir einem Körper mit der Masse $m = 1\,\mathrm{kg}$ die Beschleunigung $a = 1\,\mathrm{m/s^2}$ erteilen.



Mit 1 Newton können wir diesen Körper also aus dem Ruhezustand innerhalb einer Sekunde auf die Geschwindigkeit $1\,\mathrm{m/s}$ beschleunigen.

Wenn allgemein ein Körper mit der Masse m entlang einer geradlinigen Bahn beschleunigt wird, so wirkt auf ihn eine Kraft $\vec{F}$ in Wegrichtung.

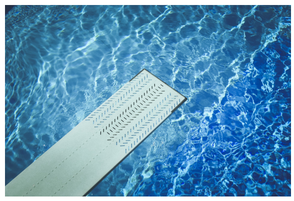
Die Beschleunigung a kann positiv (Körper wird schneller) oder negativ (Körper wird langsamer) sein, je nachdem, ob der Kraftpfeil in Bewegungsrichtung oder gegen die Bewegungsrichtung orientiert ist.

Für den Betrag der Kraft gilt $\boldsymbol{F = m \cdot |a|}$ und für die Einheit $1\,\mathrm{N} = 1\,\mathrm{kg} \cdot \mathrm{m/s^2}$.

Diese Aussage ist eine vereinfachte Formulierung des Zweiten Newtonschen Gesetzes – eine Grundlage der klassischen Mechanik.
Isaac Newton konnte damit die Bewegung der Planeten mathematisch beschreiben.

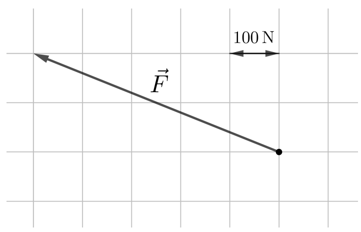
Erdbeschleunigung

Julian springt im Schwimmbad von einem Sprungturm.
Seine Masse beträgt $m = 63\,\mathrm{kg}$.
Im freien Fall beschleunigt er mit $a \approx 9{,}81\,\mathrm{m/s^2}$ senkrecht nach unten.
Die zugehörige Kraft, die senkrecht nach unten wirkt, heißt **Gewichtskraft**.
Berechne den Betrag der Gewichtskraft, die im freien Fall auf Julian wirkt.



Kraftvektor

Rechts ist ein Kraftvektor $\vec{F}$ dargestellt.
Ermittle die Komponenten von $\vec{F}$ und seinen Betrag F.

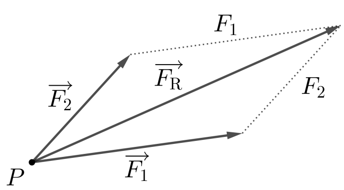


$\vec{F} = \begin{pmatrix} \boxed{} \\ \boxed{} \end{pmatrix}\,\mathrm{N} \qquad F = \boxed{}$

Resultierende Kraft

Wirken in einem Punkt P zwei Kräfte $\vec{F_1}$ und $\vec{F_2}$, dann haben sie die gleiche Wirkung wie die **resultierende Kraft** $\boldsymbol{\vec{F_R}}$ mit:

$$\boldsymbol{\vec{F_R} = \vec{F_1} + \vec{F_2}} \qquad \text{„Superpositionsprinzip“}$$

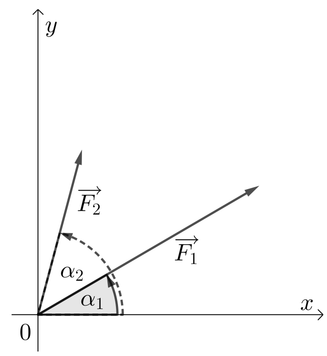


Diese Vektoraddition stellen wir in einem **Kräfteparallelogramm** dar.

Kräfteaddition

Für die beiden rechts dargestellten Kräfte $\overrightarrow{F_1}$ und $\overrightarrow{F_2}$ gilt:

$$|\overrightarrow{F_1}| = 800\,\text{N},\ \alpha_1 = 30^\circ \qquad |\overrightarrow{F_2}| = 520\,\text{N},\ \alpha_2 = 75^\circ$$



1) Berechne die Komponenten von $\overrightarrow{F_1}$ und $\overrightarrow{F_2}$.
Hinweis: Verwende die Winkelfunktionen in rechtwinkeligen Dreiecken.

2) Veranschauliche rechts die resultierende Kraft $\overrightarrow{F_R} = \overrightarrow{F_1} + \overrightarrow{F_2}$.

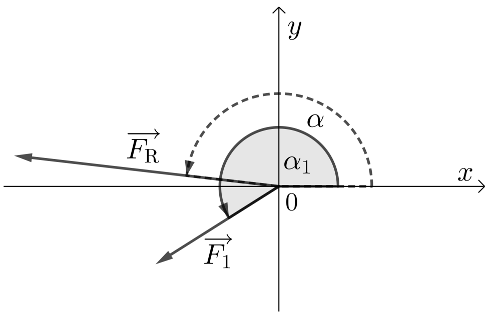
3) Berechne die resultierende Kraft $\overrightarrow{F_R}$ und ihren Betrag F_R.

4) Berechne den Winkel α, den $\overrightarrow{F_R}$ mit der positiven x-Achse einschließt.

Kräftezerlegung

Für die beiden rechts dargestellten Kräfte $\overrightarrow{F_1}$ und $\overrightarrow{F_R}$ gilt:

$$|\overrightarrow{F_1}| = 250\,\text{N},\ \alpha_1 = 210^\circ \qquad |\overrightarrow{F_R}| = 450\,\text{N},\ \alpha = 170^\circ$$



Dabei ist $\overrightarrow{F_R}$ die resultierende Kraft von $\overrightarrow{F_1}$ und einer weiteren Kraft $\overrightarrow{F_2}$, die auch im Koordinatenursprung angreift.

1) Berechne die Komponenten von $\overrightarrow{F_1}$ und $\overrightarrow{F_R}$.
Hinweis: Verwende die Winkelfunktionen am Einheitskreis.

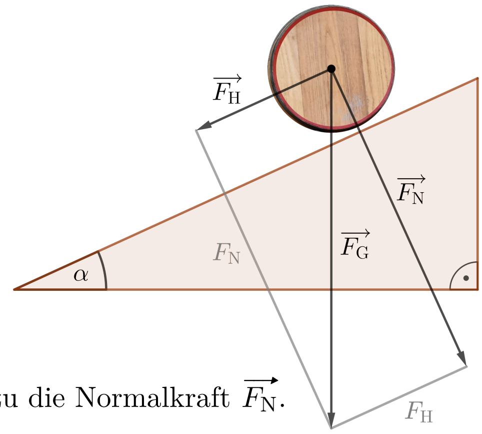
2) Veranschauliche rechts den Kraftvektor $\overrightarrow{F_2}$ als Pfeil ausgehend vom Koordinatenursprung.

3) Berechne den Kraftvektor $\overrightarrow{F_2}$ und seinen Betrag F_2.

4) Berechne den Winkel α_2, den $\overrightarrow{F_2}$ mit der positiven x-Achse einschließt.

Rampe

Ein Fass mit der Masse $m = 50\,\mathrm{kg}$ rollt die rechts dargestellte Rampe mit dem Steigungswinkel $\alpha = 25°$ hinunter.



1) Berechne den Betrag der Gewichtskraft $\overrightarrow{F_{\mathrm{G}}}$, die dabei auf das Fass wirkt (Erdbeschleunigung $a \approx 9{,}81\,\mathrm{m/s^2}$).

$F_{\mathrm{G}} =$ ____________

Die Gewichtskraft $\overrightarrow{F_{\mathrm{G}}}$ kann – wie rechts dargestellt – in zwei Kräfte zerlegt werden: $\overrightarrow{F_{\mathrm{G}}} = \overrightarrow{F_{\mathrm{H}}} + \overrightarrow{F_{\mathrm{N}}}$

Dabei ist $\overrightarrow{F_{\mathrm{H}}}$ die Hangabtriebskraft und im rechten Winkel dazu die Normalkraft $\overrightarrow{F_{\mathrm{N}}}$.

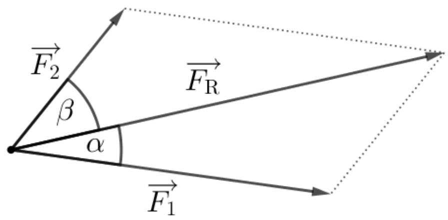
2) Die Kraftvektoren $\overrightarrow{F_{\mathrm{G}}}$ und $\overrightarrow{F_{\mathrm{N}}}$ schließen den Winkel α ein. Warum?

3) Berechne den Betrag F_{H} der Hangabtriebskraft und den Betrag F_{N} der Normalkraft.

Kräfteparallelogramm – Sinussatz

Im rechts dargestellten Kräfteparallelogramm gilt:

$$|\overrightarrow{F_1}| = 42\,\mathrm{N},\ \alpha = 20°,\ \beta = 38°$$



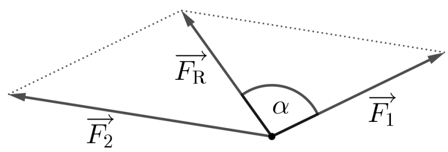
Berechne den Betrag der resultierenden Kraft $\overrightarrow{F_{\mathrm{R}}}$.

Hinweis: Verwende die Winkelfunktionen im allgemeinen Dreieck.

Kräfteparallelogramm – Cosinussatz

Im rechts dargestellten Kräfteparallelogramm gilt:

$$|\overrightarrow{F_1}| = 380\,\mathrm{N},\ \alpha = 100°,\ |\overrightarrow{F_{\mathrm{R}}}| = 300\,\mathrm{N}$$



Berechne den Betrag der Kraft $\overrightarrow{F_2}$.

Arbeit – Kraft in Wegrichtung

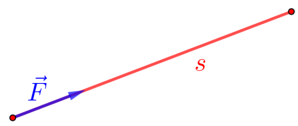
Wenn ein Körper entlang eines geradlinigen Wegs der Länge s bewegt wird und dabei auf den Körper stets eine Kraft $\vec{F}$ wirkt, so wird Arbeit verrichtet.

Wenn $\vec{F}$ konstant ist und in Bewegungsrichtung zeigt, dann ist

$$\boldsymbol{W = F \cdot s}$$

die dabei verrichtete **Arbeit** $\boldsymbol{W}$ (engl. Work).

Für die Einheit der Arbeit gilt: $1\,\mathrm{N} \cdot 1\,\mathrm{m} = 1\,\mathrm{N} \cdot \mathrm{m} = 1\,\mathrm{J}$ (1 Joule)



James Prescott Joule

Hubarbeit

Du hebst einen vollen Wasserkübel mit der Masse $m = 12\,\mathrm{kg}$ auf einen $80\,\mathrm{cm}$ hohen Tisch senkrecht nach oben. Berechne die dabei verrichtete Arbeit in Joule.

Hinweis: Du kannst für die gesamte Bewegung mit der Erdbeschleunigung $a \approx 9{,}81\,\mathrm{m/s^2}$ rechnen.

Damit der Wasserkübel in Bewegung kommt, ist zu Beginn zwar kurz eine größere Beschleunigung notwendig.

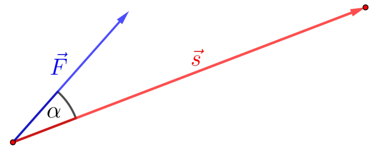
Dafür ist aber beim Abstellen ausgleichend eine kleinere Beschleunigung notwendig.

Arbeit – Skalarprodukt

Wenn ein Körper entlang eines Vektors $\vec{s}$ bewegt wird und dabei auf den Körper stets eine Kraft $\vec{F}$ wirkt, so wird Arbeit verrichtet.

Wenn $\vec{F}$ konstant ist, dann ist das Skalarprodukt

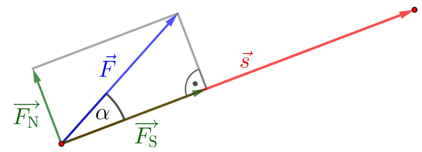
$$\boldsymbol{W = \vec{F} \cdot \vec{s}}$$



die dabei verrichtete **Arbeit** $\boldsymbol{W}$. Wir begründen diese Formel:

Zerlegt man die Kraft $\vec{F}$ in die Kräfte $\vec{F_S}$ (in Bewegungsrichtung) und $\vec{F_N}$ (normal zur Bewegungsrichtung), dann folgt aus der Vektor-Winkel-Formel:

$$\vec{F} \cdot \vec{s} = |\vec{F}| \cdot |\vec{s}| \cdot \cos(\alpha) = \underbrace{|\vec{F_S}|}_{\text{Kraft in Wegrichtung}} \cdot \overbrace{|\vec{s}|}^{\text{Weglänge}} = W \checkmark$$



Arbeit – Skalarprodukt

Eine Straßenbahn wird von einem Einsatzfahrzeug abgeschleppt.

Auf einem geraden Abschnitt entlang des Vektors $\vec{s} = \begin{pmatrix} 40\,\mathrm{m} \\ 20\,\mathrm{m} \end{pmatrix}$ wirkt auf die Straßenbahn die konstante Kraft $\vec{F} = \begin{pmatrix} 2{,}5\,\mathrm{kN} \\ -0{,}5\,\mathrm{kN} \end{pmatrix}$.

Berechne die dabei verrichtete Arbeit W in Kilojoule (kJ).